J. J. Mickley 359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 39. Mittwoch, den 11ten December, 1861. Jahrgang 35.

Oeffentlicher Verkauf,

Von schätzbarem liegendem Eigenthum.

Auf Donnerstags den 12ten December, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem Hause des verstorbenen Salomon Butz, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes schätzbare liegende Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Ein gewisses Stück Holzland,

gelegen in dem besagten Taunschip und Co. gränzend an Länder von Hen Boyer, Schiffert und Woodring und Anderer; enthaltend etwa 6 Acker, mehr oder weniger. —Obiges Land ist sehr gut mit Holz bewachsen, und wird in dem ganzen Caunty nicht leicht übertroffen.

No. 2.—Ein Strich Holzland,

gelegen in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Henry Dorney, Philip Schmeyer und Anderer; enthaltend 2 Acker, mehr oder weniger. —Auch dieses Land ist gut mit Kastanien- und anderem Holz bewachsen.

Es ist dies ein Theil des hinterlaßenen liegenden Vermögens des verstorbenen Salomon Butz, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abraham Butz, Edmund Butz, } Exor's.

☞ Wer das Eigenthum vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen wünscht, der beliebe bei Abraham Butz, einem der obigen Executoren, anzurufen.

November 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Donnerstags den 12ten December, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen an dem Hause des verstorbenen Salomon Butz, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Co. folgende bewegliche Güter auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Pferd, eine Kuh, Pferdegeschirr, Bureau, ein Wagen, ein Spazierwagen, eine Lot Schmiedgeschirr, eine Sackuhr, Flinte, Hobelbank mit Geschirr, Sägen und Bohrer, ein Holzofen mit dem Rohr, Grubhacken, Schippen, Schiebkarren, Mist- und andere Gabeln, Gußeisen, Getraide-Säcke, der dritte Theil einer Dreschmaschine und Pferdegewalt, Schnellwage, Sattel, Zaum, Sprungriemen und sonst noch viele Artikel, zu weitläufig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Abraham Butz, Edmund Butz, } Ex'ors.

Am nämlichen Tag und Ort:

Zur nämlichen Zeit sollen auch eine Anzahl bewegliche Güter, der Wittwe gehörend, öffentlich verkauft werden, nämlich:

Eine Kuh, Better und Bettladen, Tischen und Stühlen, Bänke, Schränk, Deck, Bureau, Hausuhr, Butterfaß, Züber, Stänner, so wie auch viele andere Hausgeräthschaften zu weitläufig alle hier anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Catharina Butz.

November 27. nq3m

Werthvolles Grund-Eigenthum,

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Samstags den 14ten December, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Benjamin Leibensperger, in Maxatawny Taunschip, Berks Caunty,

Ein vortrefflicher Strich Land,

gelegen in dem besagten Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Henry B. Dietrich, Jacob Werly, Charles Smith und Anderer; enthaltend 82 Acker und 110 Ruthen, mehr oder weniger. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein zweistöckigtes Block-Wohnhaus,

eine zweistöckigte steinerne Sommer-Küche, ein steinernes Springhaus bei einer herrlichen Springe, eine Schweizerscheuer, Wagenhaus, Welschkorn-Kribbe, und andere nöthige Außengebäude. Von dem Lande sind 12 Acker Holzland, 8 Acker gute Wiesen, und der Rest ist gutes Bauland — durch welches ein angenehmer Wasserstrom, und zwar nahe am Hause vorbei, läuft. — Ein vortrefflicher Aempfelbaumgarten befindet sich ebenfalls auf dem Eigenthum.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Benneville Schmick, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Zettelmeyer, John Kemp, } Ex'ors.

November 27. nq3m

Billiger Kalk für Cäsch.

Die Unterzeichneten machen hiermit dem Publikum die Anzeige, daß sie von jetzt an täglich 500 Buschel vom besten Schlät-Kalk brennen, an ihren Ofen in Nord-Wheithall, Lecha Caunty, den sie zu 6½ Cents das Buschel für Baargeld verkaufen.

David Schaadt. Charles Schaadt.

November 27. nq3m

Billiger Kalk für Cäsch.

Der Unterzeichnete, macht hiermit dem Publikum die Anzeige, daß er von jetzt an täglich 500 Buschel vom besten Schlät-Kalk brennt an seinen Ofen in Nord-Wheithall, Lecha Caunty, den er zu 6½ Cents das Buschel für Baargeld verkauft.

Elias Falk.

November 27. nq3m

Waisengerichts-Verkauf

Von herrlichem Vermögen.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Samstags den 14ten December, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, folgendes liegende Eigenthum auf öffentlicher Vendu verkauft werden nämlich:

No. 1.—Ein gewißes Stück Land,

mit dem Zugehör, gelegen in Lynn Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Jacob König, David Follweiler, Esq., und an anderes Land des Verstorbenen; enthaltend 12 Acker und 90 Ruthen, genaues Maas. Es ist dies klares Land und ist in einem hohen Cultur-Zustande und unter guten Fensen.

No. 2.—Ein anderes Stück Land,

gelegen in demselben Taunschip und Caunty; stoßend an Länder von Samuel Everett, Dav. König und anderes Land des Verstorbenen; enthaltend 40 Acker und 97 Ruthen, genaues Maas.—Etwa 18 Acker hievon ist Wiesen und Bauland, der Rest ist Holzland, mit schwerem Eichen- und Kastanien-Holz bewachsen.

No. 3.—Ein Strich Holzland,

gelegen im nämlichen Taunschip u. Co., stoßend an anderes Land des Verstorbenen, an Länder von Samuel Everett und Anderer; enthaltend 14 Acker und 53 Ruthen, genaues Maas, und ist mit schwerem Holz bewachsen.

No. 4.—Ein Strich Holzland,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Samuel Everitt und anderes Land des Verstorbenen; enthaltend 10 Acker und 85 Ruthen, genaues Maas, ebenfalls mit schwerem Holz bewachsen.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen Gideon Sechler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Levi Kistler, John Sechler, Charles Sechler, } Ex'ors.

Durch die Court.

B. Hausman, Schreiber.

November 20. nq3m

Assignie-Verkauf

von schätzbarem liegendem Eigenthum.

Auf Samstags den 21sten December nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Eine gewisse Lotte Land,

gelegen in Waschington Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von D. D. Jones, an die Hauptstraße von Schlätington nach Allentaun, Jacob Remely und Anderer; enthaltend 11 Acker und 140 Ruthen, genaues Maas. Die Verbesserungen darauf sind

Ein gutes zweistöckiges steinern Wohnhaus

eine Schweizer-Scheuer, ein guter Schreinerschap, ein Springhaus und andere Nebengebäude. Es befindet sich auch ein guter junger Baumgarten darauf, so wie auch eine Verschiedenheit von anderm Obst. Alles ist in guter Ordnung und nahe bei dem blühendem Städtchen Schlätington gelegen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William F. Mosser,

Assignie von Gideon Heintzelman und Frau.

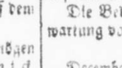
December 4, 1861. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 21sten December nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Eine [illegible]bare Lotte Land,

gelegen in W[illegible]nburg Taunschip, Lecha Caunty, an gewissen [illegible]euzstraßen, welche von Lynnville nach Allentaun und von Lenz's Stohr nach Kutztaun führen; gränzend an Land von J. und D. Holben, R. und J. Holben und Solomon Holben; enthaltend ungefähr 15 Acker gutes Bauland. Die Verbesserungen darauf sind



Ein geräumiges 2stöckiges Främ-Wohnhaus,

ein großer Främ-Stall, ein guter Schreinerschap, Schweinestall, gutes Springhaus und andere Nebengebäude. Ein schöner junger Baumgarten mit allen Sorten Obst bepflanzt, befindet sich ebenfalls auf dem Lande.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Gideon Holben.

December 4. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Samstags den 21sten December, um 10 Uhr Vormittags, am Hause des verstorbenen Benneville Schmick, letzthin von Maxatawny Taunschip, Berks Caunty, nämlich:

Pferde und Pferdegeschirr, Kühe und Rinder, 2 gefütterte Stiere, 6 gemästete so wie auch andere Schweine, Wägen und Body, Heuleitern, eine Dreschmaschine und Pferdegewalt, Windmühle, Holz- und Jagd-Schlitten, Heu- und Mist-Gabeln, Pflüge und Eggen, Pflugswaagen, Block- und Küh-Ketten, Henzefosten, ein Dearborn-Wagen, Sulky, Fruchtreff, Sensen, Cultivator, ein Welschkornpflug, zwei Schleifsteine, Eisenkessel, Essig-Fässer, Stänner, Züber, Wurst-Maschine, Better und Bettladen, Bureau, Tische, Kochofen mit Zugehör, Kohlen-Ofen mit Rohr, Eckschrank, Stühle, Bänke, Grundbeeren, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Haus- und Bauerngeräthschaften, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Zettelmeyer, John Kemp, } Ex'ors.

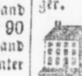
December 4. nq3m

Oeffentlicher Verkauf.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf dem Platze selbst, auf Samstags den 14ten December, um 1 Uhr Nachmittags,

Ein gewisser Strich Land,

gelegen etwa eine viertel Meile oberhalb Guthsville, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Charles Resch, B. Rabenold, William Gehry, John Schneider und Anderer; enthaltend 14½ Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind:



Ein 1½ Stock hohes Wohnhaus,

ein Block-Stall und andere Außengebäude. Etwa 3 Acker von dem Lande, sind erste Güte Wiesen; etwa 2 Acker davon Holzland, und der Rest ist gutes Bauland, in einem hohen Cultur-Zustande. Ein Wasserstrom fließt gleichfalls durch das Land, und so führt auch eine öffentliche Straße von Benj. Rabenold's nach Guthsville durch daßelbe.

Es ist dies das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Peter Resch, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

James F. Klein,

Administrator de bonis non des verstorberen Peter Resch.

November 20. nq3m

Assignie-Verkauf

Von sehr schätzbarem

Liegendem Eigenthum.

Auf Samstags den 14ten Tag December nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause von Elias Schneider, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

No. 2—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße die von Pleasant Corner nach Neu-Tripoly führt; gränzend an Land von Jeremias Weiß und an No. 1; enthaltend ungefähr 24 Acker.

No. 3.—Gränzend an No. 1, und Michael Rauch; enthaltend ungefähr 15 Acker.

No. 4.—Gränzend an Land von Dan. Kerschner und an No. 1; enthaltend etwa 6 Acker.

No. 5, 6, 7 und 8, gränzend an Land von Daniel Schneider. Es ist dies vortreffliches Holzland, und eine jede Lotte enthält etwa 2 Acker.

☞ Personen die wünschen obiges Eigenthum zu besehen, belieben bei Elias Schneider, der auf No. 1 wohnt, anzurufen, der es ihnen zeigen wird.

Zur nämlichen Zeit und Ort:

Eine neue Säe-Drill, Pferdegewalt und Maschine, 3 beinahe neue 4-gäulé Gewalten und Maschinen, 2 Wägen mit Boddies, Jagd- und Holzschlitten, eine Suiky, Klee- und Futter-Maschinen, Rindsvieh, Schaafe, Schweine, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Maschinen und Bauerngeräthe, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

J. Zimerman, Assignie von Elias Schneider.

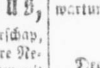
November 27. nq3m

Assignie Verkauf.

Samstags den 21sten December, nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll am Hause von Peter Krum, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgendes liegende Vermögen öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Stück Land,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Land von Elias Mantz, Gideon Peter und Stephen Schneider; enthaltend 18 Acker mehr oder weniger, wovon ungefähr 4 Acker Holzland und der Rest gutes Bauland ist. Die Verbesserungen sind ein



wettergebordetes zweistöckiges Block-Wohnhaus,

20 bei 25 Fuß, eine neue Schweizer-Scheuer und andere Nebengebäude. Das Eigenthum ist mit gutem Waßer und Obst versehen und ist alles in guter Ordnung.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

John Bennigoff,

Assignie von Peter Krum und Frau.

December 4. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Philip Krauß, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Wilson K. Peter, Wm. F. Mosser, } Adm'ors.

December 4. na6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Hoffman, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hiermit auf gefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Elias Hoffman, Joseph Smith, Daniel Röder, } Adm'ors.

November 6. nq6m

Nachricht.

Nachricht wird hiermit den Mitgleder „der Lecha Caunty gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft" gegeben, daß das Board der Verwalter nun einen Tax—den ersten seit den 13 Jahren daß diese Gesellschaft besteht—von 75 Cents auf jedes versicherte $1,000 gelegt hat, und daß eine Committee von 3 Personen, nämlich die Herren Benneville Yoder, George Roth, jr., und Col. D. H. Bastian, bestimmt worden ist, wovon einer derselben an den hiernach bestimmten Tagen und Plätzen, zwischen den Stunden von 8 und 5 Uhr, gegenwärtig sein wird, um denselben in Empfang zu nehmen:

Auf Montags den 16ten December, am Gasthause von Daniel Deibert, in Heidelberg.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von John Dorney, in Süd-Wheithall.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von S. W. Schneider, in Salzburg.

Auf Dienstags den 17. December, des Vormittags am Gasthause von Charles Peter in Slätington, und des Nachmittags am Gasthause von Dennis Hunsicker, in Kernsport.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von Josiah Strauß, in Süd-Wheithall.

Am nämlichen Tage, am Gasthause der Herren Röder und Comp., in Friedensville.

Auf Mittwochs den 18ten December, am Gasthause von David Peter, (S. von Jonas) in Waschington.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von Stephen Kleppinger, in Nord-Wheithall

Am nämlichen Tage, am Gasthause von James Wilt, in Ober-Saucon.

Auf Donnerstags den 19. December, am Gasthause von Peter Miller, in Egersville.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von Schelly und Clauser, in Nord-Wheithall.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von George Neitz, in Locusts Valley.

Auf Freitags den 20. December, am Gasthause von Hunsicker und Bittner, in Heidelberg.

Am nämlichen Tage, des Vormittags am Gasthause von Reuben Schäffer, und Nachmittags am Gasthause von J. B. Kemmerer, in Nieder-Milford.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von J. und P. Groß, in Schnecksville.

Auf Samstags den 21. December, am Gasthause von Hrn. O'Neel, in Seiberlingsville.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von Peter Lentz, in Lowhill.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von Edward Frei, in Dillingersville.

Auf Mittwochs den 18ten December, am Gasthause von Peter Henstinger, in Nieder-Macungie.

Auf Donnerstags den 19ten December, am Hause des Schatzmeisters, Levi Lichtenwalter, in Nieder-Macungie.

Auf Montags den 23sten December, am Gasthause von Charles Ritter, in Rittersville.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von Joel Klotz, in Lowhill.

Am nämlichen Tage, am Gasthause von Josiah Sieger, in Siegersville.

Auf Dienstags den 24sten December, am Gasthause von Charles Bernhard, in Ober-Milford.

Auf Donnerstags den 26sten December, am Hause des Secretärs, B. Yoder, in Treplertaun.

☞ Die Mitglieder außerhalb dem Caunty, sind gebeten an irgend einem der obenbestimmten Plätzen, der ihnen am Schicklichsten sein mag, ihre Taxe ebenfalls abzutragen.

☞ Auch sind die Mitglieder ersucht ihre Polizen mitzubringen, wenn sie weggehen ihren Tax zu bezahlen, damit sie eine Quittung dafür auf dieselbe erhalten.

☞ Die Mitglieder der Gesellschaft werden auf den 6ten Abschnitt der Constitution — wonach, wenn ein Mitglied innerhalb 40 Tagen seinen Tax nicht abbezahlt, die Verwalter das Recht haben, den Belauf deßelben zu verdoppeln—aufmerksam gemacht.—Auf Verordnung der Board.

Jacob Wenner, President.

Bezeugts.—B. Yoder, Secretär.

November 27. 1861. na3m

Nachricht.

Nachricht wird hiermit den Mitgliedern der „Süd-Wheithall Lebenstock Versicherungs-Gesellschaft" gegeben, daß der jährliche Tax für die Gesellschaft nun gelegt, und daß Hr. Levi Dornblaser, als Collektor deßelben angestellt worden ist, der an folgenden Tagen und Plätzen, zwischen den Stunden von 9 und 4 Uhr, gegenwärtig sein wird, um denselben in Empfang zu nehmen:

Donnerstags den 12ten December, am Gasthause von Sol. Griesemer, in S. Wheithall.

Freitags den 13ten December, am Gasthause von Peter Mohr, in Süd-Wheithall.

Montags den 16ten December, am Gasthause von J. und P. Groß, in Schnecksville.

Dienstags den 17ten December, am Gasthause von Nathan Peter, in Waschington.

Mittwochs den 18ten December, am Gasthause von Valentine W. Weaver, in Allentaun.

Donnerstags den 19ten December, am Gasthause von Joseph Groß, in Ober-Saucona.

Freitags den 20sten December, am Gasthause von Peter Kohl, in Ober-Saucona.

Samstags den 21sten December, am Gasthause von C. F. Beck, in Catasauqua.

Montags den 23sten December, am Gasthause von Tilghman Kohler, in Egypten.

Die Mitglieder werden zugleich benachrichtiget, daß der obige Collektor ermächtigt ist, die Rechnungen Derjenigen, welche an diesen Tagen nicht abbezahlen, den Händen eines Friedensrichters zum Eintreiben zu übergeben. Auf Verordnung der Board. L. F. Butz, Secretär.

November 27. nq3m

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Guth u. Helfrich.

Auditor's Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von John Albrecht, agirenter Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Edwin S. Hummel, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun, August 9, 1861, auf Antrag der Herren Marx und Rank, ernannte die Court Jas. Weiler als Auditor um besagte Rechnung überzusehen und dem Gesetz gemäs eine Vertheilung zu machen und hierüber Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts:

B. Hausman, Schr.

☞ Der obengenannte Auditor wird zum Zweck seiner Anstellung anwesend sein, am Dienstag den 24. December, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von P. S. Keiser, in Treplertaun, wo alle interessirte Personen sich einfinden können, wenn sie es für gut befinden.

December 4. na3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Trustiees über das Eigenthum des Dr. Josiah Kern, und dessen Frau, von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch in den Doktor-Bücher oder auf irgend eine andere Weise an besagten Kern schuldig sind, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei den Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen. Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an besagten Kern haben mögen, können dieselben ebenfalls innerhalb dem besagten Zeitraume wohlbestätigt einhändigen.

Daniel Stettler, George Roth, jr.

Trustiees von Dr. Josiah Kern und Frau.

December 4, 1861. na6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Salomon Butz, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Abraham Butz, Edmund Butz, } Ex'ors.

November 6. na6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Owen Hunsicker, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Co., angestellt worden sind. Alle diejenigen Personen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Gideon Hunsicker, Jacob Bittner, } Adm'ors.

November 20. nq6m

Assignie-Nachricht.

Sintemal John Kreitz, von Waschington Taunschip, Lecha Caunty, unter einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt November 6, 1861, all sein Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches, zum Nutzen seiner Creditoren, an die Unterzeichneten übertragen hat,—so werden alle Solche, die noch an besagten Kreitz schuldig sind, aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei den Endesunterzeichneten anzurufen und abzubezahlen—und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb besagten Zeitraums einzuhändigen, an

Henry Kuhns, Tilghman Yehl, } Assignies.

November 13, 1861. nq6m

Ein neues Milliner-Etablisement.

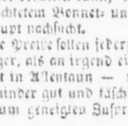
Miß Lizzy C. Metzger,

Bedient sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt hierdurch die Anzeige zu machen, daß sie

Ein neues Milliner Etablisement

eröffnet hat, und zwar in der West-Hamilton Straße, nur 3 Thüren oberhalb dem „Alter Hotel," und in dem nämlichen Gebäude worin früher die Stohrgeschäfte durch Röder und Lerch betrieben worden sind, oder in dem nämlichen Lokale, in welchem Miß Mary A. G. Stettler, welche bei ihr verbleiben wird, ehedem dieses Geschäft betrieb—allwo sie das Millinery-Geschäft auf eine sehr ausgedehnte Weise zu betreiben gedenkt. Ihr Vorrath

Von Spätjahrs- und Winter-Güter



Ist wahrlich ein herrlicher, und wird nirgendswo in dieser Stadt übertroffen, und sie wird denselben noch dazu ganz ungewöhnlich billig verkaufen. Sieglaubt es hier nicht nöthig zu sein, alle ihre Güter anzuführen — verspricht aber daß das Publikum versichert sein darf, daß man bei ihr Alles erhalten kann, wofür man in einem wohleingerichtetem Bonnet- und Milliner-Etablisement überhaupt nachsucht.

Ihre Preiße sollen jederzeit so nieder, wenn nicht niedriger, als an irgend einem andern Etablisement der Art in Allentaun — und dabei soll ihre Arbeit nicht minder gut und fäschionabel sein. — Sie bittet daher um geneigten Zuspruch.

Lizzy C. Metzger.

October 30. nqbv

Joel Y. Schultz's Indigo-Blau,

Ist beim Großen und Kleinen, ganz wohlfeil zu haben in dem Buchstohr von

Guth und Helfrich.

Nachricht

An Alle die es angehen mag!

Ich offerire nun zu Kosten-Preisen

$6000

werth von

Erster Claße Cabinetwaaren,

Nun verfertigt und auf Exhibition

an meinem Stohr,

No. 29 West Hamilton-Straße,

Allentaun, Pa.

S. H. Price.

Terms Cash.

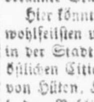
October 30, 1861. nqbv

Die Rebellion.

Laßt das gute Volk in seiner Macht erwachen und zeigen daß wir werth sind des Erbes der Freiheit, welche Verräther mit frecher Hand zu untergraben suchen.

Kommt, Freunde der Union!
Kommt, Treumänner der Constitution!
Kommt, Verehrer freier Institutionen und freier Regierung!

Komm Einer, kommt Alle, beides Groß und Klein, an das wohlfeile und modige



Hut-, Kappen- und Fur-Emporium,

No. 25 West-Hamilton Straße Allentaun. Es ist der alte und wohlbekannte Stand, früher Berger und Keck.

Hier könnt ihr beständig finden und kaufen, die wohlfeilsten und modigsten Hüte, Kappen u. Furs in der Stadt oder City. Ich habe soeben in den östlichen Cities den wohlfeilsten Stock von Hüten, Kappen und Furs eingekauft der noch je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde.

Ich verkaufe gegenwärtig Hüte an 50 Cts. bis $1 50, welche früher an $1 bis $2 verkauft wurden; Kappen für Männer, Knaben und Kinder für 20 Cents bis $1, welche früher 25 Cents bis $1 50 kosteten.

Ladies' Furs

sind gegen den frühern Preisen äusserst wohlfeil. Ich habe soeben eine große Auswahl vom neusten Styl erhalten, sämmtlich neue Waaren. Ich lenke die Aufmerksamkeit der Damen besonders auf meinen Vorrath von Furs, indem ich sie mit großer Umsicht auswählte und an herabgesetzten Preisen einkaufte, wodurch ich veranlaßt bin, sehr billig wieder zu verkaufen.

Ich widme auch besondere Aufmerksamkeit dem

Verkauf im Großen.

Kaufleute werden wohl thun wenn sie bei mir anrufen, ehe sie sonstwo kaufen, indem ich ihnen Waaren an City Preisen verkaufen kann.

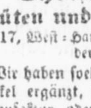
Dankbar für die sehr liberale Unterstützung welche mir während dem verflossenen Jahr zu Theil wurde, hoffe ich auf eure fernere Unterstützung, wenn ich euch wohlfeiler als je die Waaren verkaufe.

Vergesset nicht den alten Standplatz—No. 25 West-Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

S. B. Anewalt.

October 23, 1861. nqbv

Spätjahr und Winter Hüte und Kappen.



Alle Solche welche von den schönsten Hüten und Kappen zu haben wünschen, die in Allentaun gekauft werden können, und zwar dabei an den möglichst niedersten Preißen, sind eingeladen anzurufen an

Christ und Sauers Hüten und Kappen Emporium,

No. 17, West-Hamilton Straße, gerade gegenüber der Oddfellow-Halle.

Wir haben soeben unser Assortement mit diesen Artikel ergänzt, und zwar von unserer eigenen Manufaktur, oder verfertigt unter unserer eigenen Aufsicht, und daher warnen wir dieselbe, bezüglich auf Style, Dauerhaftigkeit und Billigkeit, daß ihnen keine andere gleichgestellt werden können, worauf wir die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Ein Conformature.

☞ Sie haben auch soeben ein Patent „Conformature" erhalten, wodurch Köpfe ganz genau gemessen werden können—und die Folge dieses Messens ist, daß dadurch unglaublich viel dazu beigetragen wird, daß der Hut ganz genau den Kopf paßt, und folglich auch ganz bequem und angenehm auf demselben sitzt.

Da sie die einzigen Fabrikanten in der Stadt sind, und alles unter ihrer Aufsicht verfertigt wird, so können sie dafür bürgen.

Christ und Sauers.

November 20, 1861. nqbv

Der lutherische Kalender.

Der lutherische Kalender für 1862, herausgegeben von Pfarrer Brobst, ist zu haben in dem Buchstohr von Guth und Helfrich.

Oct. 16 1861.

Dr. Wm. F. Danowsky's Apotheke,

No. 87 Eck der Neunten und West-Hamilton-Straße, ... Thüre oberhalb Biery's Liquor-Stohr, Allentaun.

In den europäischen Schulen der medizinischen und Pharmazentischen Fakultäten erzogen, und ein Mitglied der Philadelphia medizinischen Schule, fühle ich mich fähig allen Ansprüchen von Aerzten, Stohrhaltern und Privatleuten entsprechen zu können, und schmeichle ich mich mit der Hoffnung vom Publikum unterstützt zu werden, da ich meine Medizinen alle nach den neuesten Erfindungen und streng nach den Ver. Staaten und europäischen Pharmakopoeen zu bereiten gedenke. Rezepte und Bestellungen von Aerzten werden aufs pünktlichste durch sachverständige Apotheker ausgeführt werden.

Neben Droguerien und chemischen Artikeln werden zum Verkauf gehalten: Alle populären Patent-Medizinen, Perfumerien, Fäncy Artikel, Haaröl, Zahnbürsten, Fluid, Alcohol, Camphin, Kohlenöl, bester Qualität Kohlenöl-Lampen, Mätches, Ofenschwärze, Gewürze u. s. w.

Ebenfalls zeige ich an, daß ich durch eine vierzigjährige Erfahrung in den Stand gesetzt bin Erleichterung oder Heilung in der Fallsucht (Epilepsia) und nervösen Krämpfen zu geben.

Dr. Wm. F. Danowsky,

Gemeinsamer Arzt in Deutschland und Mitglied der medizinischen Schule in Philadelphia zeigt seinen alten Kunden und Freunden an, daß er sich wieder für immer in Allentaun ansäßig gemacht hat. Seine Office ist in seiner Apotheke wo er allen Kranken, besonders chronischen, diejenige Hülfe wird angedeihen lassen die ihm eine vierzigjährige Praxis und die rationelle Medizin gelehrt hat.

Wm. F. Danowsky, M. D.

Allentaun, Mai 8, 1861. nq3M

Union Flaggen!

Union Flaggen! Union Flaggen!

Welche viel stärker und dauerhafter sind als die gewöhnlichen, und den stärksten Sturmwind aushalten, werden an einem Stück fertig gewoben, und aufs schönste verfertigt auf die kürzeste Bestellung an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

☞ Der Preis ist billig.

Wollkarten! Wollkarten! Wollkarten!

Wer die besten Rollen geschwind, billig und ohne Mistak gekartet haben will, der bringe seine Wolle nach der Allentauner Wollenmanufaktur, wo gute Arbeit garantirt wird; gemixte und weiße Wolle ist auch billig zu verkaufen bei

H. Gabriel.

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumpen-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabricirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flanell, Halbleinen, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertigt an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt; und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu

H. Gabriel.

Unterzeichneter dankt seinen Freunden für die bisherige sehr liberale Unterstützung in seinem Geschäft, und gedenkt durch reelle Bedienung, das Zutrauen seiner Freunde, und des Publikums überhaupt, auch ferner zu erhalten.

H. Gabriel.

Mai 15. nqbv

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 2ten September.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Principals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

August 28, 1861. nqbv

Bonnet-Boxen.

Die Unterzeichneten haben soeben zum Verkauf erhalten, eine herrliche Auswahl Bonnet-Boxen—ein solches Assortement wie noch nie ehedem eins in Allentaun angetroffen wurde—und laden daher Näherinnen, Milliner, Kaufleute u. s. w. ein bei ihnen vorzusprechen, wenn sie Bärgains machen wollen—denn ihre Preiße sind ganz ungewöhnlich billig.

Guth und Helfrich.

Etwas für Schullehrer.

Ein neues kleines Gebetbuch für die Lehrer und Schüler in Wochenschulen, ist soeben von Pfarrer Brobst herausgegeben worden und im Buchstohr zum „Patriot" zu haben.—Preis 8 Cents einzeln und 72 Cents das Dutzend: Daßelbe kann für 2 Cents durch die Post bezogen werden.

A. W. Leyburn,

Attorney at Law.-(Rechtsgelehrter,)

Bietet den Bürgern von Lecha Caunty seine professionellen Dienste an.—Amtsstube, Nordseite der Ost-Hamilton-Straße, einige Thüren westlich vom Courthause, und nächste Thüre zu der Office von Dr. John Romig, Allentaun, Pa.

Allentaun Mai 1. 1861. nq—13